

ZUM JAHRESENDE 2021



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Zum Jahresende hin möchte ich einen kurzen Jahresrückblick geben mit dem damit verbundenen Ausblick für das kommende Jahr.

Nachdem Wasser unser wertvollstes Gut ist, ist die Sicherung unserer Wasserversorgung das wichtigste Thema für unsere Gemeinde, vor allem im Hinblick auf vermehrt auftretende Trockenjahre. Ein Beitrag war und ist die neue Wasserspeicherung mit jetzt 400 m³ Behältervolumen (vgl. Wasserturm mit 150 m³), welche ein längeres Aushalten im Falle einer Störung ermöglicht (2-3 Tage). Damit verbunden ist eine Druckerhöhungsanlage, die langsam den Druck im Ortsnetz erhöhen soll. Damit einhergehen wird die wohl vermehrt auftretende Reparatur von Wasserschibern im Ortsnetz sein. Wir vermuten es und stellen uns darauf ein. Die Information zur Abrechnung für diese Maßnahme Wasserspeicherung war von unserer Seite aus anscheinend nicht genug kommuniziert, was für viel Unmut bei euch geführt hat. Dafür möchte ich mich entschuldigen.

Die ganze Diskussion um die Kosten der Wasserversorgung wurde zwar immer öffentlich im Gemeinderat diskutiert, vom Büro erläutert und z.T. auch in der Presse veröffentlicht, hat aber für einen Teil von euch nicht als Information ausgereicht, auch nicht im Rundschreiben. Vor allem der Schritt der in der Beitragskalkulation angenommenen Bausumme und der in der Kostenberechnung aufgetretenen Summe kam zu wenig rüber zu euch. Tatsache ist, dass die Beitragskalkulation im Herbst 2019 mit den Zahlen operierte, die uns als ein Angebot einer Firma vorlagen; dies waren 1,2 Mio. €. Dazu kamen noch die Aufwendungen für die Brunnensanierungen mit 300.000,00 €, abzüglich der Zuwendungen vom Wasserwirtschaftsamt mit 280.000,00 €, so dass die Bescheide auf die Umlagesumme der vom Gemeinderat festgelegten ersten Rate in Höhe von 30 % dieser Summe kamen. Der Rest sollte dann nach Baufortschritt in einer zweiten und dritten Rate festgelegt werden.

Im Frühjahr 2020 ergab dann die Kostenberechnung des Büros nach Aufnahme einer anderen Bauweise und weiteren Umplanungen ca. 500.000,00 € mehr als die angenommene Bausumme also 1,7 Mio. €. Nachdem jetzt mit der zweiten Rate die Summe von 1,2 Mio. € eingeholt wurde, stehen jetzt insgesamt mit der dritten Rate im Laufe des nächsten Jahres noch ca. 500.000,00 € an; genauer lässt es sich erst nach Fertigstellung beziffern.

In Betrieb gehen soll die neue Wasserspeicherung im Januar/Februar. Der größte Teil ist fertiggestellt.

Für die künftige Sicherung der Trinkwasserversorgung wurden mit dem Wasserwirtschaftsamt und der RMG Gespräche geführt, um Möglichkeiten zu diskutieren, was es bei mehreren weiteren Trockenjahren nacheinander und sinkenden Grundwasserständen für Möglichkeiten eines dritten Standbeines gäbe, sei es ein Teilbezug von Wasser über die RMG, sei es der Bau eines dritten Brunnens oder eine Änderung der Wasserförderung bei Brunnen 2. Weitere Gespräche werden geführt nach den Brunnenuntersuchungen, die im Januar/Februar stattfinden sollen.

Sicher ist nur, dass die Sicherung der Wasserversorgung auch weiterhin mit Kosten verbunden ist.

In Bezug auf das Messsystem bei der Abwassermessstelle beim Flugplatz Pfersdorf wurde in einem Beweissicherungsverfahren vom Landgericht Schweinfurt festgestellt, dass dieses eingebaute Messsystem an dieser Stelle nicht geeignet ist und ein anderes vom Gutachter vorgeschlagenes Messsystem eingebaut werden muss. Erste Gespräche mit dem AZV haben stattgefunden; eine Lösung zeichnet sich ab.

Der Schul-/Kirchhof steht rechnerisch vor dem Abschluss, auch wenn noch Details offen sind. Der Jugendtreff/das Nebengebäude wird im nächsten Jahr neu angegangen.

Die Errichtung einer Tagespflege mit angegliederter ambulant betreuter Wohngemeinschaft (abWG) entscheidet sich im Frühjahr. Der Antrag kam in diesem Jahr nicht zum Zuge; die Aussichten für nächstes Jahr sind positiv. Herr Klöckner, der auch Betreiber der Kissinger Sonne ist, wird auch dieses Projekt betreiben. Zu gegebener Zeit kommt diesbezüglich von Herr Klöckner selbst noch ein Flyer heraus.

Das sicherlich für uns finanziell weitreichendste Vorhaben ist die Generalsanierung unserer Mehrzweckhalle. Das Thema hat einen derart großen Umfang angenommen, dass hier nicht bis in jedes Detail alles aufgeführt werden kann.

Das Architekturbüro Pollach aus Schweinfurt hat die Kostenberechnung vorgenommen; sie liegt bei 3,9 Mio. €.

1 Mio. € Fördergelder sind vom Bund zugesagt, angestrebt sind weitere 200.000,00 € vom ALE Würzburg. Weitere Förderungsmöglichkeiten werden zurzeit diskutiert/eruiert. Dazu wurde auch ein Energieberater miteinbezogen.

Weiterhin wurde die Halle beim Finanzamt als Betrieb gewerblicher Art angemeldet, so dass eine Umsatzsteuerrückerstattung stattfinden kann. Im Gegenzug muss künftig die Gemeinde von allen Nutzern der Halle eine Nutzgebühr verlangen und die Mehrwertsteuer abführen. Dies erfordert aber noch weitere Gespräche.

Ich danke hier ganz besonders unserer 3. Bürgermeisterin Bettina Bonengel und der 2. Bürgermeisterin Sybille Büttner für ihren Einsatz in diesem Fall, dazu dem ganzen Arbeitskreis und dem Gemeinderat. Vor allem Frau Bonengel ist hier mit großem Einsatz tätig.

Die Planungen für die Ausweisung eines Baugebietes am Johannesberg werden Anfang des Jahres 2022 vom Planer, Herrn Kirchner, vorgestellt. Die Gemeinde konnte alle Grundstücke in dem Bereich erwerben. Vielen Dank an die Grundstücksbesitzer, die bereit waren, ihren Grund zu verkaufen.

Die Planungen für die Hütte am Steinbruch am Milchberg laufen ebenfalls weiter; das Landratsamt unterstützt uns dabei.

Die Erneuerung der Brunnenstraße mit allen Ver-/ und Entsorgungsleitungen wird sich leider noch hinziehen. Die Planung dafür ist fertig, wir sind aber noch dabei, Möglichkeiten einer Förderung sowohl für die Wasser-/Abwasserleitungen, als auch für die Straßenraumgestaltung zu erhalten (über WWA und ALE).

Das Thema Waldtausch soll Anfang des Jahres 2022 wieder aufgegriffen werden, da es bis jetzt mehr oder weniger geruht hat. Herr Wolf, unser Betreuer, musste erst noch zwei andere Verfahren begleiten.

Im Rahmen der SchweinfurterOberland-Allianz wollen alle 6 Gemeinden künftig die Erzeugung erneuerbarer Energien im Rahmen von Energiegesellschaften/-genossenschaften betreiben. Hierzu laufen zurzeit Gespräche mit Büros für die Umsetzung und die Begleitung dieser Projekte. So sollen künftig alle Bürger und die Gemeinde die Möglichkeit erhalten, sich an der Errichtung z.B. einer Freiflächenphotovoltaikanlage zu beteiligen bis hin zu der Überlegung, seinen eigenen Strom zu beziehen. Dies wird sich sicherlich noch etwas hinziehen, aber der Gedanke ist schon einmal gelegt.

Die Stelle des Quartiersbüros mit unserer Quartiersmanagerin Nathalie Langer läuft im Mai 2022 aus. Momentan laufen Gespräche mit dem Landratsamt ob und wie und in welcher Weise eine Stelle als Kümmerin gefördert werden kann. Frau Langer hat einen ganz wesentlichen Anteil dazu beigetragen, die Möglichkeit der Entstehung einer Tagespflege zu schaffen. Für eine künftige Arbeit gibt es sicherlich Themenfelder, die in unserer Gemeinde abgedeckt werden können.

Für das vor uns liegende Jahr stehen neben den schon angesprochenen Punkten auch zwei große gesellschaftliche Ereignisse an, nämlich die 1250-Jahrfeier und das schon zweimal verschobene Planfest.

Für die Planung und Organisation der 1250-Jahrfeier (Ablauf s. gesondertes Blatt) danke ich Bettina Bonengel, Sybille Büttner, aber auch Gerlinde Weigand und besonders Florian Erhard neben allen Vereinsvertretern, die sich zu Planungsgesprächen regelmäßig treffen. Gerade Gerlinde und Florian haben sich bis jetzt mit Ideen und Umsetzungsmöglichkeiten eingebracht und werden dies auch sicherlich weiterhin tun. Ich danke euch ganz herzlich.

Genauso hoffen wir natürlich, dass das jetzt coronabedingt zum zweiten Mal verschobene Planfest im Oktober 2022 stattfinden kann. Die jungen Leute sind Alle noch motiviert und haben auch versucht, in diesen zwei Jahren durch kleinere Aktivitäten die Mannschaft zusammenzuhalten. Lasst uns auch weiterhin unsere Jugend unterstützen.

So wie Corona dem Planfest einen Strich durch die Rechnung gemacht hat, so natürlich ist es auch in vielen Bereichen des öffentlichen Lebens, v.a. in der Kultur. Dies gilt im Großen, auf Bundes- oder Landesebene, aber auch im Kleinen bei uns im Ort und hat, denke ich, fast jeden in irgendeiner Weise betroffen, sei es im Kindergarten, in der Schule, am Arbeitsplatz, im Verein oder in der Freizeit. Schlimm ist es sicherlich für die Besucher von Altenheimen oder Menschen in Krankenhäusern, die keine oder nur wenige Besucher empfangen konnten. Wir haben das Glück auf dem Lande, uns dennoch relativ frei bewegen zu können. Das ist ein Vorteil, den z.B. Schulkinder während des Lockdowns durchaus zu genießen wussten.

Neuland hat der TSV mit seiner Online-Faschingsitzung betreten, die auch sehr gut angenommen wurde.

Zum Abschluss meines Jahresüberblickes möchte ich mich bei Allen bedanken, die sich in irgendeiner Weise in unser Dorf einbringen. Es gibt so viele Helfer im Hintergrund, die an so vielen Stellen ihre Arbeit machen, dass ich hier nur ein aufrichtiges Dankeschön und Vergelt's Gott sagen kann. Wie bei einer mechanischen Uhr viele Zahnräder, kleine und größere, ineinandergreifen, so hat auch jeder von uns seine Bedeutung.

Ich wünsche uns Allen ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2022. Lassen wir uns nicht von noch so vielen Corona-Wellen oder anderen eventuell auftretenden Pandemien gegeneinander aufbringen und diese Zeit gut überstehen.

Ich wünsche jedem das Glück, dass er sich im Leben erhofft. Vielleicht kann dieser Satz von der Schriftstellerin Pearl S. Buck etwas dazu beitragen:

„Die wahre Lebenskunst besteht darin, im Alltäglichen das Wunderbare zu sehen“

Freuen wir uns an den kleinen Dingen.

Allen, die Leid ertragen müssen, wünsche ich Kraft, dieses tragen zu können.

In diesem Sinne wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr.

Rannungen, im Dezember 2021



Fridolin Zehner
Erster Bürgermeister



Rundschreiben Nr. 16/2021 vom 20.12.2021

Gemeinde Rannungen, Hauptstraße 12, 97517 Rannungen, 09738/327, E-Mail: gemeinde@rannungen.de
Quartiersbüro Rannungen, Raiffeisenstraße 2, 97517 Rannungen, 09738/6659036 oder 0171/7357031
E-Mail: quartiersmanagement@rannungen.de

Sprechzeiten des Bürgermeisters:

Montag und Freitag von 9.00 – 10.00 Uhr
Donnerstag von 18.00 – 19.00 Uhr

Öffnungszeiten des Rathauses:

Montag und Freitag von 9.00 – 11.00 Uhr
Donnerstag: von 17.00 – 19.00 Uhr

Feste Bürozeiten Quartiersbüro

Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung

1. **Öffnungszeiten des Rathauses**

Das Rathaus ist über die Feiertage wie folgt geöffnet:

Am 24.12. und 31.12.2021 sowie am 07.01.2022 ist das Rathaus geschlossen. Am 27.12.2021 und 03.01.2022 ist das Rathaus nur von 9.00 bis 10.00 Uhr geöffnet. Am 23.12. und 30.12.2021 ist von 18.00 – 19.00 Uhr geöffnet.

2. **Aushangkasten**

- *Ankündigung von Kartierungsarbeiten im Markt Maßbach und der Gemeinde Rannungen vom 01.02.2022 bis 31.12.2022*
- *Dorferneuerung Weichtungen 3, Markt Maßbach, Landkreis Bad Kissingen*
- *Fackelwanderung im Tal der Kelten zur Weihnachtszeit am 27.12.2021 von 14.45 – 17.00 Uhr*

3. **Wasseruhren**

Bitte die Wasseruhrenstände ablesen, falls noch nicht geschehen.

4. **Kreisfahrplan des Landkreises Bad Kissingen**

Der neue Kreisfahrplan, gültig ab 12.12.2021, liegt im Rathaus aus.

5. **Neue Broschüre „Fahrplan lesen leicht gemacht“**

Bei Busfahrplänen den Überblick zu behalten, ist manchmal nicht einfach: Die Fahrpläne sind prall gefüllt mit Infos zu Haltestellen, Abfahrzeiten, Ferienzeiten etc. Es lohnt sich deshalb, einen Blick auf den Aufbau der Fahrpläne zu werfen.

Genau das macht die neue Broschüre „Fahrplanlesen leicht gemacht! – Mit dem Bus im Landkreis Bad Kissingen unterwegs“, herausgegeben von der Projektmanagerin Mobilität und Versorgung des Regionalmanagements, Tina Büdel, in Zusammenarbeit mit dem Nahverkehrsbeauftragten des Landkreises Bad Kissingen, Michael Schäder.

„Die Broschüre bietet allen Orientierung, die nicht regelmäßig mit dem Bus unterwegs sind, darunter zum Beispiel Bürger und Bürgerinnen, die mit dem Bus zum Arzttermin oder Einkaufen fahren wollen. Auch für Eltern lohnt sich ein Blick in die Broschüre, vor allem, wenn Kinder im neuen Schuljahr mit dem Bus fahren“, so Landrat Thomas Bold.

Eingeteilt ist die Broschüre in übersichtliche Kapitel, die mit Fotos aufgelockert werden. Verschiedene Fahrpläne werden vorgestellt, Details zu Schul- und Ferienzeiten und besondere Fahrplansymbole erklärt. Zudem dürfen sich die Leserinnen und Leser auf eine kleine Besonderheit freuen: In der Broschüre befindet sich eine Kunststofflupe, die unterwegs das Lesen der Busfahrpläne an den Haltestellen erleichtert.

Erhältlich ist die Broschüre „Fahrplanlesen leicht gemacht!“ ab sofort kostenlos im Bürgerservice der Rathäuser oder in der Infotheke des Landratsamtes. Auch kann sie unter www.mobil-kg.de/infos/downloads heruntergeladen werden.

6. **Regionalbudget 2022 – Antragstellung ab sofort möglich**

Der ILE-Zusammenschluss Schweinfurter OberLand beabsichtigt für das Jahr 2022 beim Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) Unterfranken die Förderung eines Regionalbudgets nach den Finanzierungsrichtlinien Ländliche Entwicklung (FinR-LE) in Höhe von 100.000 EUR zu beantragen. Im Falle der Bewilligung durch das ALE erfolgt die Förderung nach den Bestimmungen der Maßnahme 9.0 Regionalbudget im Förderbereich 1 „Integrierte Ländliche Entwicklung“ (ILE) des Rahmenplans der

Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) in der jeweils geltenden Fassung.

Im Jahr 2022 können somit Kleinprojekte, mit deren Durchführung noch nicht begonnen wurde, in den Mitgliedskommunen mit insgesamt 100.000 Euro gefördert werden. Durch die Förderung soll eine engagierte und aktive eigenverantwortliche ländliche Entwicklung unterstützt und die regionale Identität gestärkt werden.

*Bereits in den letzten beiden Jahren konnten durch das Regionalbudget jeweils **30 Projekte** gefördert werden. Dadurch konnten in allen Mitgliedsgemeinden viele tolle Projekte realisiert werden.*

Die folgende Auflistung zeigt die geförderten Projekte aus dem Jahr 2021:

Individualisierung des Schulbusses – kinderfreundliche und ortstypische Beklebung (Markt Stadtlauringen)

Neubeschaffung einer Laserschießanlage und Ausrüstung für Kinder (Schützenverein Oberlauringen)

Einbau einer Kleinküche in den ehemaligen Kindergarten Wettringen (Markt Stadtlauringen)

Neubeschaffung von Turnbänken und Turnkästen für Sporttreibende aller Generationen (TSV Stadtlauringen)

Planen für Anbau der Außenbewirtung (DJK Ballingshausen)

Digitale Neuausstattung für „Kirche bewegt – Bauwagenkirche“ (Ev. Luth. Kirchengemeinde Schonungen)

Neuausstattung für die ehrenamtliche Arbeit des Malteser Hilfsdienst e.V. Abersfeld

Kneipp-Becken in den Bachgärten (Gemeinde Schonungen)

Projekt „Schonungen mit Ausstrahlung“ (Gemeinde Schonungen)

Leseprojekt Bücherwurm (Gemeindebücherei Schonungen)

Öffentlichkeitsarbeit des Fördervereins Schloss Mainberg e.V.

Neuanschaffung Lautsprecher und Scheinwerfer für das Freilichttheater von Poppenlauer (Heimatverein Maßbach e.V.)

Erweiterung der Sitzmöbel am Freilichttheater Schloßhof Poppenlauer (Heimatverein Maßbach e.V.)

Rückgewinnung des kulturell bedeutsamen Vorhang des Thoraschreins aus Poppenlauer (Markt Maßbach)

Neuanlage eines Jugendplatzes in Weichtungen als Aufenthaltsfläche (Markt Maßbach)

Aufstellen von Schautafeln für Bewegungsübungen an den Bänkleswegen 1+2 (Kombi Arbeitsgruppe Rannungen)

Verkehrserziehung für unsere Vorschüler (Kindergarten Gückernest Rannungen)

Wetterschutz für Veranstaltungen im Freien (Gemeinde Rannungen)

Bücherschrank und Beschilderung (Kath. Bücherei Rannungen)

Anschaffung eines Informations-Terminals (Quartiersbüro Rannungen)

Vogelneestschaukel mit Schaukelgestell zur Aufwertung des Spielplatz Thundorf (Gemeinde Thundorf)

Vogelneestschaukel mit Schaukelgestell zur Aufwertung des Spielplatz Rothhausen (Gemeinde Thundorf)

Relax-Schwungliege und Bank mit Lehne für neue Aufenthaltsfläche am neu gestalteten Landschaftssee Theinfeld (Gemeinde Thundorf)

Anschaffung eines neuen Außen-Spielgerätes für unter Dreijährige Kinder für das Kinderhaus unterm Regenbogen in Thundorf

Kauf eines Beamers und einer Leinwand für das Anbieten von Erste-Hilfe Kursen (Malteser Jugend Thundorf)

Anschaffung eines Defibrillators (FFW Madenhausen)

Neuanschaffung von Spielgeräten für Spielplatzenerweiterung an Tannenberghütte Ottenhausen (Musikverein Hesselbach)

Anschaffung eines Defibrillators (FFW Üchtelhausen)

Gestaltung eines Waldstücks und Erstausrüstung für das Projekt „Waldkindergarten Üchtelhausen“ (St. Jakobus Verein Üchtelhausen)

Konservierung und Versetzung eines Bildstocks in Hoppachshof (Gemeinde Üchtelhausen)

Was wird gefördert?

Förderfähig sind beispielsweise Kleinprojekte zur

1. Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements,
2. Begleitung von Veränderungsprozessen auf örtlicher Ebene,
3. Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit,
4. Verbesserung der Lebensverhältnisse der ländlichen Bevölkerung,
5. Umsetzung von dem ländlichen Charakter angepassten Infrastrukturmaßnahmen,
6. Sicherung und Verbesserung der Grundversorgung der ländlichen Bevölkerung.

Kleinprojekte sind Projekte, deren **förderfähige Gesamtausgaben 20.000 EUR nicht übersteigen**. Hierbei handelt es sich um Nettoausgaben. Zu beachten ist, dass alle den Zweck der Förderung erfüllenden förderfähigen Nettoausgaben eines Projekts diese Höchstgrenze nicht überschreiten dürfen. Andernfalls kann ein Vorhaben nicht mehr als Kleinprojekt gewertet werden. In einem Aufruf kann pro Projekt nur ein Antrag eingereicht werden. Eine Aufteilung von Projekten zur Unterschreitung der förderfähigen Gesamtausgaben ist nicht zulässig. Kleinprojekte mit einem Zuwendungsbedarf unter 500 EUR werden nicht gefördert.

Was wird nicht gefördert?

Nicht förderfähig sind:

- Bau- und Erschließungsvorhaben in Neubau-, Gewerbe- und Industriegebieten
- der Landankauf
- Kauf von Tieren
- Wirtschaftsförderung mit Ausnahme von Kleinstunternehmen der Grundversorgung
- Planungsarbeiten, die gesetzlich vorgeschrieben sind
- Leistungen der öffentlichen Verwaltung
- laufender Betrieb
- Unterhaltung
- Ausgaben im Zusammenhang mit Plänen nach dem BauGB
- einzelbetriebliche Beratung
- Personal- und Sachleistungen für die Durchführung eines Regionalmanagements
- Personalleistungen

Wie hoch ist die Förderung?

Die Zuwendung für ein Kleinprojekt wird als Zuschuss im Wege der Anteilfinanzierung gewährt. Die tatsächlich entstandenen Nettoausgaben (Bruttokosten abzüglich Umsatzsteuer, Skonti, Boni und Rabatte) werden mit bis zu 80 % bezuschusst, **maximal jedoch mit 10.000 €** und unter Berücksichtigung der im Falle der Auswahl im privatrechtlichen Vertrag festgelegten maximalen Zuwendung. Kleinprojekte mit einem Zuwendungsbedarf unter 500 € werden nicht gefördert. Handelt es sich beim Träger des Kleinprojekts (Letztempfänger) um den Inhaber eines Unternehmens und wird im Falle einer Förderung daraus ein wirtschaftlicher Vorteil erzielt, sind ergänzend die Bestimmungen des EU-Beihilfrechts für den Bereich Gewerbe anzuwenden (Verordnung (EU) Nr. 1407/2013 vom 18.12.2013).

Voraussetzungen

Gefördert werden nur Kleinprojekte, mit deren Durchführung noch nicht begonnen wurde. Der Abschluss eines der Ausführung zugrundeliegenden Liefer- und Leistungsvertrages ist dabei grundsätzlich als Beginn zu werten. Bei Vorhaben zur Förderung von wirtschaftlichen Tätigkeiten sind die Bestimmungen der EU-Verordnung Nr. 1407/2013 vom 18.12.2013 (De-minimis-Beihilfe Gewerbe) zu beachten.

Wer kann einen Antrag auf Förderung stellen?

Zuwendungs- und Antragsberechtigte sind alle juristischen Personen des öffentlichen und privaten Rechts, sowie natürliche Personen und Personengesellschaften.

Vorgehensweise

1. Nehmen Sie bitte bei einer konkreten Projektidee zunächst Kontakt mit der ILE-Umsetzungsbegleitung Lorenz Rothmann auf.
2. Einreichung Förderanfrage bis zum 20.02.2022 an die verantwortliche Stelle Verwaltungsgemeinschaft Maßbach
3. Das Entscheidungsgremium tagt Anfang März und entscheidet über die Förderfähigkeit
4. Bei Zusage: Erhalt der Förderzusage und Abschluss eines privatrechtlichen Vertrages mit der verantwortlichen Stelle
5. Start der Projektumsetzung erst nach Förderzusage und Abschluss des privatrechtlichen Vertrages möglich
6. Projektabschluss bis 20. September 2022 (letztes Rechnungsdatum)
7. Einreichung des Durchführungsnachweises (inkl. Rechnungsbelegen und Bildmaterial erwünscht) bis 01. Oktober 2022 bei der verantwortlichen Stelle
8. Erhalt des berechneten Fördergeldes bis Ende des Jahres 2022

Termine/Fristen

- Abgabe der Förderanfragen spätestens bis **20.02.2022**
- Durchführung und Abrechnung des Kleinprojekts bis spätestens **20.09.2022**
- Spätester Termin zur Einreichung des Durchführungsnachweises inkl. Rechnungsbelegen mit der verantwortlichen Stelle des ILE-Zusammenschlusses (Vorlage des Durchführungsnachweises): **01.10.2022**

Anfragen auf Förderung sind an folgende Adresse zu richten:

Verantwortliche Stelle des ILE-Zusammenschlusses

Verwaltungsgemeinschaft Maßbach

Marktplatz 1

97711 Maßbach

Als Ansprechpartner steht zur Verfügung:

ILE-Umsetzungsbegleiter Lorenz Rothmann

Tel: 09721/75 70 111

Email: info@schweinfurter-oberland.de

Die Links zu den Antragsformularen und weitere Informationen sind auf der Website

www.schweinfurter-oberland.de unter >Aktuelles > Regionalbudget 2022 zu finden



Fridolin Zehner

Erster Bürgermeister

**Veröffentlichungen Schweinfurter Oberland, Vereine, Verbände,
Privatpersonen und Arbeitskreis Innenentwicklung**

1. Weihnachtsgruß Musikverein

Auch in diesem Jahr ist es leider unserem Orchester nicht möglich, ein Weihnachtskonzert zu halten. Im vergangenen Jahr haben wir das kulturelle Leben nach den jeweils gegebenen Möglichkeiten in unserem Dorf mitgestaltet. Unsere Musiker konnten kirchliche, private und öffentliche Festlichkeiten zumindest ein Stück weit musikalisch umrahmen. Die beliebte Blasmusik blieb dadurch unserem Ort erhalten. Wir halten auch künftig an unserem musikalischen Auftrag fest und hoffen, im Frühjahr ein Konzert nachholen zu können. Der Musikverein bedankt sich bei allen Bürgerinnen und Bürgern für

die vielseitige Unterstützung und den großen Zuspruch im vergangenen Jahr bei allen musikalischen Anlässen und Festlichkeiten.

Wir alle wünschen uns und euch, dass die Maßnahmen zur Eindämmung der Virusverbreitung möglichst bald wirken, wir das Weihnachtsfest zusammen mit unseren Lieben genießen können und gesund ins neue Jahr kommen! Mögen die geplanten Festlichkeiten im neuen Jahr im gewünschten Rahmen stattfinden. Wir freuen uns bereits sehr darauf, diese musikalisch zu umrahmen.

Auf diesem Wege wünschen wir allen ein besinnliches, frohes Weihnachtsfest sowie Gesundheit und alles Gute für das neue Jahr.

gez. Bettina Bonengel, Musikverein Rannungen

2. Kolpingsfamilie Rannungen

Die ursprünglich für den 09.01.2022 vorgesehene Winterwanderung der Kolpingsfamilie muss leider auch diesmal coronabedingt ausfallen.

An dieser Stelle bedankt sich die Kolpingsfamilie ganz herzlich für die großartige Unterstützung unserer Aktion für Rumänien.

Für den Hilfstransport der Kolpingsfamilie Stadtlauringen konnten wir eine große Menge an Hilfsgütern und 300,00 € in bar übergeben.

Allen, die diese Aktion unterstützt haben, sagen wir ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Wir wünschen allen Mitgliedern und Freunden der Kolpingsfamilie, sowie allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest und Gottes Segen und vor allem Gesundheit für das neue Jahr.

gez. Richard Kleinhenz, 1. Vorsitzender der Kolpingsfamilie Rannungen

3. Anmeldewoche im Kindergarten Gückernest

Liebe Eltern,

Wenn Sie Ihr Kind für das Kindergartenjahr 2022/23 im Kindergarten anmelden möchten, können Sie dies in der Woche vom **10. bis 14. Januar 2022**. Sie erreichen uns am besten in der Zeit von 8:00 – 13:30 Uhr unter 09738-1066. Wir nehmen Kinder ab 1 Jahr auf.

Die geplanten Aufnahmetermine sind zum 01. September und 01. Januar.

Für unsere Planung (Personal, Bezuschussungsanträge...) ist es sehr wichtig, schon im Januar 2022 alle Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2022/23 zu kennen.

Sollten Sie Fragen haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Sie!

Antje Weißmann, Kindergartenleitung

4. Kindergarten Gückernest

Liebe Anwohner der Scherzergasse, Wiesenstraße und Raiffeisenstraße

Vielen lieben Dank für die vielen Kerzen und Lichter vor Ihren Häusern! Die Straßen waren für unseren Martinszug wunderschöne geschmückt! Vielen Dank dafür!

Liebe Grüße Antje Weißmann, Kindergartenleitung und das Team vom Gückernest

Spendenübergabe im Kindergarten Gückernest

Die Kindergartenkinder vom Gückernest in Rannungen sammelten Spenden im Rahmen ihrer St. Martinsaktion für das Kinderheim „KnopfKiste“ in Münnerstadt. Den Kindern und dem Team aus Rannungen war es wichtig, dass die Kinder ihre Kleider bzw. Spielsachen teilten und nichts Neues kauften für die St. Martinsaktion. Die KnopfKiste legt ebenfalls großen Wert auf Nachhaltigkeit. Bei der Übergabe dabei waren Svenja Franke, KnopfKiste Münnerstadt, Antje Weißmann, Kindergartenleitung Gückernest, sowie das Team und einige Kinder aus dem Gückernest und der KnopfKiste. Die Kinder und das Team vom Kinderheim „KnopfKiste“ bedanken sich ganz herzlich bei den Spendern!!



5. Einsammeln der Weihnachtsbäume

Die Reservistenkameradschaft Rannungen sammelt am **15.01.2022** die Christbäume ein. Im Unterdorf ab 12.00 Uhr im Oberdorf ab 12.30 Uhr.

Coronabedingt gibt es keinen Glühwein und keine Wiener aus der Feldküche am Dorfplatz. Alle Bäume werden abgeholt, deshalb bitte rechtzeitig vors Grundstück stellen. Bitte pro Baum 1,00 Euro am Baum befestigen. Der Erlös ist, wie jedes Jahr, für den Blumenschmuck und die Pflege des Kriegerdenkmals.
gez. Klaus Wolf, Reservistenkameradschaft Rannungen

6. Irmis Besic - Weihnachtswünsche

Bereiten Sie Freude mit

- * Gutscheinen
- * Schnittigen Frisuren
- * Frisuren zum Wohlfühlen

DANKE für Ihr Vertrauen in diesem Jahr! Bleibt gesund und alles Gute in 2022!
Irmis Besic, Friseurmeisterin; TELEFON: 09738-7858310



7. Danke

Zum Tode von Wilhelm Zehner sagen wir allen, die sich mit uns verbunden fühlten, mit uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten, Danke. Unser besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Rüb für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier, den Trauerrednern der Jagdgenossen, des TSV und der Gemeinde Rannungen.
Fridolin Zehner im Namen aller Angehörigen

8. Blumen-Fee Pfändhausen

Die besinnliche Zeit des Jahres bricht an – Weihnachten steht vor der Tür und es liegt mir am Herzen, meinen Kunden, Freunden und Bekannten „Danke“ zu sagen. Danke für das Vertrauen und für die Treue! Ich wünsche Ihnen zauberhafte Weihnachten und ein mit Zufriedenheit und Gesundheit gefülltes neues Jahr!
Blumen-Fee, Wolfsgrube 9, 97456 Pfändhausen,
Tel. 09738/858383, blumenfee-garten@hotmail.com

9. Planverein Rannungen

Liebe Rannunger,

auch dieses Jahr war es uns aufgrund der anhaltenden Pandemie nicht möglich, einen traditionellen Planbaum aufzustellen. Dennoch hat es uns sehr gefreut, zu sehen, wie gut unser kleines Planfest von euch angenommen wurde.

Da wir trotz der Pandemie weiterhin versuchen, so gut wie möglich an den Traditionen des Planvereins festzuhalten, haben wir uns auch dieses Jahr dazu entschlossen, den kleinen Planbaum zu versteigern.

Die Versteigerung wird wie letztes Jahr ablaufen, indem wir einen Briefkasten am Baum anbringen, um so eure hoffentlich zahlreichen Gebote für den kleinen Planbaum entgegen nehmen zu können. Mit eurem Gebot unterstützt ihr den Planverein Rannungen 2020 e.V.

Ihr wollt unseren kleinen Planbaum ersteigern?

Dann füllt den beigefügten Gebotszettel aus. Einsendeschluss ist der **30.12.2021**, da wir natürlich den glücklichen Höchstbieter ermitteln müssen, um diesen am 31.12.2021 die freudige Botschaft überbringen zu können.

Wir freuen uns auf eure Gebote!

Der Planverein

- - - - -Hier abschneiden- - - - -

Vor- und Nachname:

Telefonnummer:

Mein Gebot:



1250 JAHRE
RANNUNGEN 772-2022

...Hier leb ich gern!

Im Jahr 2022 ist unser 1250-jähriges Dorfjubiläum. Aus diesem Anlass sind im nächsten Jahr verschiedene Aktionen geplant. Im Mai soll ein großes Dorffest stattfinden. In den Straßen und Höfen des Innenorts werden historische Ausstellungen und Vorführungen von traditionellen Handwerkskünsten wie anno dazumal Klöppeln, Dreschen, Bierbrauen und vielem mehr gezeigt. Zusätzlich sind verschiedene Führungen geplant. Darüber hinaus gibt es viele kulturelle und kulinarische Angebote sowie spezielle Attraktionen für Groß und Klein.

Das Jubiläumsjahr wird am 20.01.2022 durch einen Gedenkgottesdienst anlässlich der ersten urkundlichen Erwähnung im Jahre 772 eingeleitet.

Im Mai werden die Festlichkeiten im Ort stattfinden. Auftakt bildet eine Grenzsteinlegung eines Dreimärkers am Freitag, 27.05.2022 zwischen den drei Gemarkungen Rannungen – Rottershausen – Pfersdorf.

Am Samstag 28.05. und Sonntag, 29.05.2022 ist im Innenort ein facettenreiches Festprogramm mit offenen Höfen, Ausstellungen und Darbietungen sowie speziellen Abendveranstaltungen vorgesehen.

Die Organisation wird durch die Vereinsgemeinschaft der örtlichen Vereine durchgeführt. Für das Gelingen dieses Festes werden viele Helfer benötigt. Anfang des nächsten Jahres werden die Organisatoren die Bürgerinnen und Bürger persönlich ansprechen. Hier bitten wir bereits jetzt alle Bürgerinnen und Bürger um ihre tatkräftige Unterstützung.

Vielen Dank.

Vereinsgemeinschaft Rannungen



Liebe Rannunger,

Friede – Freude – Weihnachten!

Den Grundgedanken vom Wichteln kennt vermutlich fast jeder. Doch überall wird diese Art des Schenkens etwas andere durchgeführt, denn wie bei den meisten „Spielen“ gibt es auch hier viele verschiedene Variationen mit unterschiedlichen Regeln. Leider fallen auch in diesem Jahr vielerorts Weihnachtsfeiern aus und wir sind, wie auch schon in der letzten Weihnachtszeit dazu angehalten unsere persönlichen Kontakte auf das nötigste Minimum zu reduzieren. So wird diese wunderschöne Tradition des Wichtelns nicht so umfassend gelebt, wie es in vergangenen Jahren der Fall war.

Deshalb möchte ich in Rannungen, zusammen mit allen und für ALLE Bürger der Gemeinde die größte Wichtelaktion meines bisherigen Lebens starten und lade hiermit offiziell zum

Dorf-Wichteln ein:

- Vom 16. – 31. Dezember 2021 befinden sich unter dem Vordach des Quartiersbüro zwei **Wichtelkisten**. In diesen Kisten befindet sich bereits ein „Startkapital“ an kleinen Geschenken.
- Unter dem Motto unseres Bücherschranks **„Geben, Nehmen, Tauschen“**, darf hier jeder ein Geschenk **hineinlegen**, ein Geschenk **herausnehmen** oder ein mitgebrachtes Geschenk gegen eines aus der Kiste **tauschen**.
- Denkt auch an Nachbarn und Bekannte, die nicht mehr selbst zur Wichtelkiste kommen können: Bringt ihnen ein Geschenk vorbei und gönnt ihnen so einen Moment der Freude.
- Bitte nur Geschenke mit einem geringen finanziellen Gegenwert packen. Es geht nicht darum teure Dinge zu verschenken, sondern anderen Menschen eine kleine Freude zu bereiten.

Eine schöne Weihnachtszeit wünscht Ihnen, Eure und Ihre *Nathalie Langer*
Nach wie vor sind Telefonbetrüger unterwegs

Bitte passen Sie auf sich und Ihre Eltern/Großeltern auf und melden Sie jeden Verdacht eines (Telefon-)Betruges sofort der Polizei.

Die Präventionskampagne „Leg' auf!“

Schweinfurter Polizei warnt erneut vor Telefonbetrüchern

■ Schweinfurt (red). Am Montag-nachmittag erbeuteten Telefonbetrüger Schmuck im Wert von über 40.000 Euro. Eine 60-Jährige ließ sich täuschen und übergab ihr Hab und Gut an einen Unbekannten. Die Polizei warnt eindringlich vor derartigen Betrugsmaschinen. Das Polizeipräsidium Unterfranken nimmt diesen neuerlichen erfolgreichen Telefontrickbetrug zum Anlass, die Bevölkerung zu sensibilisieren und auf derartige Betrugsmaschinen hinzuweisen.

Aufgrund der weiterhin hohen Fallzahlen im Bereich „Callcenterbetrug“ und dem damit verbundenen

finanziellen Schaden, aber auch den psychischen Folgen für die Betroffenen, hat sich das Polizeipräsidium Unterfranken Ende 2020 dazu entschieden, zum Schutz der Opfer auch im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit nochmals aktiv zu werden und die Präventionskampagne „Leg' auf!“ gestartet.

Das Ziel dieser Kampagne ist es, insbesondere ältere Menschen und deren Angehörige über die Phänomene wie „Enkeltrickbetrug“, „Falsche Polizeibeamte“ und „Schockanrufe“ zu informieren, zu sensibilisieren und Verhaltenstipps zu geben. ■

BETRUG AN SENIOREN Die Kriminalpolizei klärt auf!

Hier spricht die Polizei!

Oma, bitte hilf mir!

Ihnen kommt etwas verdächtig vor? Im Zweifel aufliegen und die Polizei anrufen!

Notruf 110

KOSTENLOSE BERATUNG UNTER
KPI ASCHAFFENBURG: 06021/857-1830 bzw. -1832
KPI SCHWEINFURT: 09721/202-1835 bzw. -1836
KPI WÜRZBURG: 0931/457-1830 bzw. -1831

- ➔ **Gesundes Misstrauen ist keine Unhöflichkeit!**
- ➔ **Der Anrufer macht Druck? Das ist Teil der Masche. Legen Sie einfach auf.**
- ➔ **Die echte Polizei fordert niemals Vermögen von Ihnen, um Ermittlungen durchzuführen!**
- ➔ **Verwandte fordern sofortige finanzielle Hilfe? Seien Sie misstrauisch!**
- ➔ **Übergeben Sie nie Geld oder Schmuck an Unbekannte!**

www.polizei.bayern.de/unterfranken

W. L. R. P. Polizeipräsidium Unterfranken - Fraunhoferstr. 10 - 99074 Würzburg - Tel. 0931/457-1831

Winterdienst

Die Rannunger Helferbörse sucht weiterhin Winterdienst-Helfer. Im Rahmen der Nachbarschaftshilfe und Taschengeldbörse suchen wir helfende Hände für private Winterdienste. Wer seine Hilfe anbieten kann, meldet sich bitte im Quartiersbüro oder im Rathaus bei Ingrid Stürmer. Vielen Dank ☺

Nachbarschaftliche Hilfe in Privathaushalten

Ebenso suchen wir immer wieder Helfer für Privathaushalte. Oft fällt es leichter, Hilfe von bekannten Gesichtern aus der eigenen Gemeinde anzunehmen. Liegt ein Pflegegrad vor, gibt es die Möglichkeit, die Arbeit im Rahmen einer ehrenamtlichen Tätigkeit über die Pflegekasse vergüten zu lassen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Quartiersbüro oder an die Fachstelle Pflege und Demenz in Würzburg: Tel. 0931 – 20781440, info@demenz-pflege-unterfranken.de, www.demenz-pflege-unterfranken.de